

- **Mitgliederversammlung am 21. November 2019, 13.45 Uhr in Olten, Bahnhofbuffet**
- **Aktuelles zum Projekt Eidgenössische Volksinitiative «Gutes Alter für Alle»**
- **Eindrücke vom „Forum gute Betreuung im Alter“ der Paul Schiller Stiftung**

Bitte vormerken:

Mitgliederversammlung am 21. November 2019

von 13.45 – 17.00 Uhr in Olten, Bahnhofbuffet

Einladung folgt Ende Oktober 2019

Liebe Mitglieder und am Netzwerk Interessierte

Ein gutes Leben im Alter ist mit einem möglichst hohen Mass an Selbstbestimmung verbunden. Eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass Frauen und Männer auch im Alter weitgehend selbstbestimmt leben können, ist der unkomplizierte Zugang zu Angeboten der Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege für alle – nicht nur für jene, die es sich leisten können. Notwendig ist ein ganzheitlicher Ansatz, der diese drei Bereiche miteinander verbindet. Daran mangelt es in der Schweiz immer noch.

Deshalb ist das Netzwerk Gutes Alter im Mai 2018 entstanden: Es will der Forderung nach einer Integration von Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege Nachdruck verleihen. Insbesondere der Zugang zu Unterstützungs- und Betreuungsangeboten hängt heute vielfach von den eigenen finanziellen Möglichkeiten ab. Das will das Netzwerk Gutes Alter ändern, indem es sich für ein Recht auf Alltagsunterstützung und Betreuung im Alter einsetzt. Das Netzwerk möchte eine eidgenössische Volksinitiative lancieren für einen entsprechenden Artikel in der Bundesverfassung.

Aktuelles zum Projekt Eidgenössische Initiative «Gutes Alter für Alle»

Ein erster Anlauf wurde bereits unternommen, indem das Netzwerk eine Vernehmlassung zum Entwurf des Initiativtextes unter rund 60 Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, unter Fach- und Personalverbänden sowie Parteien und Stiftungen durchgeführt hat. Die **Auswertung dieser Vernehmlassung** sowie die **Frage, wie die Forderung nach einem integrierten System von Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege vorangetrieben** werden kann, wird im Mittelpunkt der nächsten **Mitgliederversammlung des Netzwerks Gutes Alter am 21. November 2019** stehen.

Eine Einladung mit detaillierten Angaben zur Traktandenliste sowie mit Unterlagen zur Diskussion und Entscheidungsfindung wird rechtzeitig versandt. Bitte weisen Sie auch Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde auf diesen Termin hin. Auch Nichtmitglieder und SympathisantInnen sind willkommen.

Eindrücke vom „Forum gute Betreuung im Alter“ der Paul Schiller Stiftung

Anita Holzer und Simone Bertogg vom Vorstand des Netzwerks Gutes Alter haben am „Forum gute Betreuung im Alter“ der Paul Schiller Stiftung teilgenommen. Präsentiert und diskutiert wurde die Frage: Wo steht die bundespolitische Debatte zu Betreuung im Alter? Und was gibt es in der Politlandschaft zu ergänzen. Die Teilnehmenden waren sich auch diesmal einig: „Es braucht ein Anrecht auf gute Betreuung im Alter für alle. Der Staat ist gefordert und soll in der Organisation und in der Klärung der Finanzierung eine wichtige Rolle einnehmen.“

Die Betreuung ist ein brennendes Thema, weil sowohl die Finanzierung als auch die Definition des Begriffs einer Klärung bedürfen. Die Erwartung, dass Angehörige, Bekannte oder die Nachbarschaftshilfe diese Aufgaben gratis übernehmen bzw. die benötigte Alltagsunterstützung und Betreuungsleistung in der Seniorenwirtschaft eingekauft wird, blendet die soziale Ungleichheit im Alter aus, wie der Artikel von Carlo Knöpfel, Professor für Sozialpolitik und Sozialarbeit, in der Fachzeitschrift Pflegerecht zeigt.

Fazit: Das Thema „Betreuung im Alter“ gehört in die politische Agenda und auf die strategische Ebene der Organisationen.

Rückmeldungen zum Newsletter bitte an: **Netzwerk Gutes Alter, Postfach, 8036 Zürich** oder info@gutes-alter.org.

Herzliche Grüsse

Kurt Seifert
verantwortlich für Newsletter-Redaktion